

Bürger Initiative Münstertalbahn (B.I.M.)

Staufen, 22. Dezember 2015

Sehr geehrter Frau/Herr Abgeordnete/r,
sehr geehrte Frau Kandidatin, sehr geehrter Herr Kandidat,

es sind nur noch wenige Wochen bis zur Landtagswahl am 13. März. Wir als Vertreter der lärmgeschädigten Anwohner der Münstertalbahn haben fast allen von Ihnen unser Anliegen, die Lärmemissionen der elektrifizierten Münstertalbahn zu verringern, bereits bei verschiedenen Gelegenheiten dargestellt.

Näheres können Sie auch auf unserer Website www.bimuenstertalbahn.de nachlesen.

Dankenswerterweise haben Sie sich auch - z.T. sehr engagiert - der Sache bereits angenommen.

Da die SWEG, die zur Zeit (Verkehrsvertrag bis 2016) die Münstertalbahn betreibt und der auch die Strecke gehört, ein landeseigenes Unternehmen ist, wird es von größter Bedeutung sein, welche Signale und Vorgaben sie künftig von der Landespolitik erhält - von den Abgeordneten wie von der Regierung.

Zur Vorbereitung der Wahlentscheidung unserer Mitglieder, der betroffenen Anlieger und aller interessierten Bürger möchten wir daher wissen, wieweit sich unser Anliegen in Ihren persönlichen politischen Vorhaben und evtl. in Ihren Parteiprogrammen für die nächste Legislaturperiode widerspiegelt.

Konkret haben wir an Sie bzw. Ihre Partei folgende Fragen:

1. Sind Sie generell der Ansicht, dass Fortschritt durch Elektrifizierung im ÖPNV sich auch in einem leiseren oder zumindest nicht lauterem Betrieb als im vorherigen Dieserverkehr niederschlagen muss?

2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass auf der MTB nach Auslaufen des jetzigen Verkehrsvertrags (2016) bereits ab 2017 geeignetere Züge, d.h. vor allem Züge ohne Jakobs-Drehgestell (JDG) eingesetzt werden?

- Falls nein, warum nicht bzw. welchen Zeithorizont sehen Sie?
- Würden Sie sich dafür verwenden, dass - solange die TALENT 2 noch fahren - das jetzige kleinere und leisere D-Reservefahrzeug (RS1) auch in lärmsensiblen Randzeiten (22-6 Uhr) eingesetzt wird bzw. noch besser: ein E-Ersatzfahrzeug (z.B. nach einem Test der GTW von Stadler, der in Deutschland bereits auf der S-Bahn Schaffhausen fährt) gemietet/geleast wird, das sowohl die TALENT 2 bei Werkstattaufenthalten ersetzt als auch in lärmsensiblen Randzeiten (22-6 Uhr) eingesetzt wird?

- 3.** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass bei Streckenausschreibungen des Landes - trotz bislang fehlender gesetzlicher Regelungen auf EU- und Bundesebene - ins Fahrzeuglastenheft Begrenzungen zu Lärmemissionen und Erschütterungen aufgenommen werden, die über die TSI Noise hinausgehen, ferner bestimmte, nachweislich emissionsärmere Konstruktionsmerkmale sowohl für Fahrlärm wie für Abstell-Lärm?
- 4.** Werden Sie darauf dringen, dass von Land und SWEG die erhöhten Kosten für vorzeitigen Verschleiß an Rad und Schiene auf der Münstertalbahn transparent gemacht werden?
- 5.** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die SWEG als Streckeneigentümer vom Land vertraglich dazu verpflichtet wird, die bislang vier Schienenkopf-Konditionierungs-Anlagen optimal zu warten (ggf. auch ein alternatives Schmiersystem zu testen - was kostenfrei angeboten ist), die Umweltverträglichkeit des jeweils verwendeten Schmiermittels langfristig zu prüfen und die Schienen bei erneutem Erreichen einer Rauigkeit wie im Jahre 2014 (Meßwerte ZRF-Gutachten) erneut zu schleifen?
- 6.** Werden Sie sich angesichts des Fehlens von gesetzlichen Bestimmungen auf Bundes- wie europäischer Ebene für den Lärmausstoß in Kurven z.B. im Bundesrat oder auf der Parteiebene für entsprechende Begrenzungen durch die Gesetzgebung des Bundes und Europas einsetzen?
- 7.** Kennen Sie die entsprechenden Forderungen der Parlamentsgruppe Bahnlärm und machen sich diese zu eigen, insbesondere, dass für Schallschutzmaßnahmen aktuelle Maximalpegel - und nicht Durchschnittspegel - maßgebend sein müssen und dass der Schienenbonus auch für Bestandsstrecken abgeschafft werden soll?
- 8.** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das landeseigene Unternehmen SWEG wieder in einen echten Dialog mit den Bürgerinitiativen tritt und diese nicht seitens des MVI mit dem Hinweis auf die FAQ auf der SWEG-Website abgespeist werden?

Zwei konkrete, praktische Fragen:

- 9.** Werden Sie sich für eine Beschränkungsanlage am innerörtlichen - schlecht gesicherten - Bahnübergang am Kinderspielplatz in Bad Krozingen einsetzen?
- 10.** Werden Sie sich für eine Brücken-Entdröhnung in Bad Krozingen einsetzen, sofern zukünftig weiterhin Fahrzeuge mit Stahlvollrädern und nicht mit Radreifen wie beim RS1 eingesetzt werden?

Bitte nehmen Sie zu diesen Fragen **bis 22. Januar 2016** schriftlich Stellung und/oder beschreiben Sie möglichst konkret die Schritte, die Sie bzw. Ihre Partei zur Verringerung des Lärms auf kurvenreichen Bahn-Nebenstrecken unternehmen werden, sei es dass Sie Regierungsverantwortung tragen oder als Opposition wirken. Wir verweisen hierbei auch auf die lt. MVI p.a. 75 Mio Euro an eingesparten Mitteln, die lt. MVI u.a. auch der Breisgau-S-Bahn zugute kommen sollen.

Ihre Antwort werden wir allen Mitgliedern und sonstigen Interessierten - auch den Medien - zur Verfügung stellen, sowie auf der Website der B.I.M. veröffentlichen.

Für Ihre Antworten und künftigen Bemühungen bereits jetzt herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2016

Dr. Christian Hausmann
Sprecher-Team der B.I.M.

Ilga Richter

--

c/o B.I.M. Bürger Initiative Münstertalbahn, Im Hofacker 9, 79219 Staufen

Wir nehmen Landesregierung & SWEG beim Wort! www.bimuenstertalbahn.de